

Mobile Kommunikationseinrichtung und -verfahren zur medizinischen Unterstützung für humanbedingte Daten - Kurztitel: **MHDCD-med**

(MobileHumanDataCommunicationDevice-med)

Beschreibung/Grafik:

Die hier beschriebene Erfindung bietet eine komfortable Möglichkeit mittels Mobilkommunikationsgerätes humanbedingte, medizinische Daten, die von im und/oder am und/oder in geringer Entfernung zu einem menschlichen Körper befindlichen medizinischen Geräten stammen bzw. die ausgewerteten Daten und/oder angezeigte Verhaltensmaßnahmen hierzu, zunächst der betreffenden Person selbst direkt in einer inneren Kommunikationsschleife mitzuteilen, **und** die Daten optional bei Bedarf z.B. bei akuten Situationen über ein Mobilkommunikationsnetz an einen beliebig entfernten Ort z.B. Hausarzt oder Krankenhaus zu senden, um dann in einer äußeren Kommunikationsschleife geeignete Verhaltensregeln mitgeteilt zu bekommen oder geeignete Maßnahmen einleiten zu lassen.

Einsatzmöglichkeiten vom einfachen Puls/Blutdruckmesser, über mobile EKG-Geräte bis hin zum high sophisticated rate-response Herzschrittmacher sind hier realisierbar. Ebenso ist dieses Verfahren für die Mitteilung bzw. Übermittlung von Laborwerten aus festen, flüssigen und gasförmigen humanbedingten Stoffen bis hin zur Überwachung des Beutelfüllstandes bei Stoma-Wäschetragern oder zur Überwachung von Heilungsprozessen geeignet.

Beispiele:

Hier als Beispiel eine intracorporale (Fig.2 ohne Verbindung nach extern gezeichnet) Anwendung in Verbindung mit einem Herzschrittmacher, der mit einer geeigneten drahtlosen Schnittstelle ausgerüstet ist, können dem Träger wichtige Daten, wie z.B. Batteriezustand oder z.B. einen Überlastungszustand des Organismus optisch/akustisch mitgeteilt werden **und** im Bedarfsfall eine Mobilkommunikationsverbindung z.B. zu einem Arzt aufgebaut werden, um dann weitere Anweisungen zu erhalten bzw. weitere Maßnahmen einleiten zu lassen.

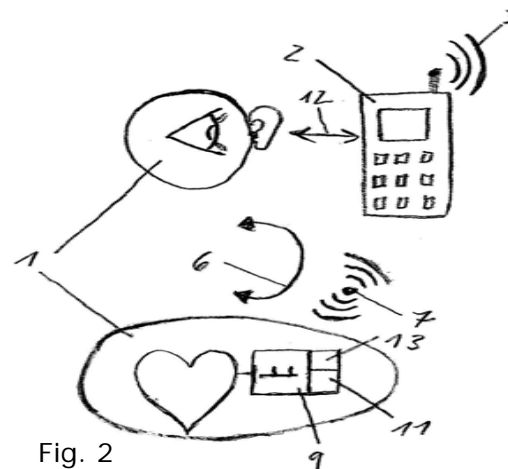


Fig. 2

Bezugszeichen:

- 1 Mensch, Patient, Benutzer
- 2 Mobilkommunikationsgerät
- 3 Mobilkommunikationsnetz
- 4 Krankenhaus, Arzt, Institut, Schreibbüro
- 5 Externe Kommunikationsschleife
- 6 Interne Kommunikationsschleife
- 7 Interne Schnittstelle
- 8 Peripherie-Gerät körperextern
- 9 Peripherie-Gerät körperintern
- 10 Sensor für Erfassung medizinischer Daten (hier EKG)
- 11 Anpassungs-, Auswerteelektronik
- 12 Benutzerschnittstelle MHDCD <-> Mensch
- 13 Anpassung für interne Schnittstelle
- 14 Computer/PC mit Peripherie
- 15 Aufsatzmodul und/oder abgesetztes Modul

© Copyright by **YOUR PRODUCTS!** khf-finke

Mobile Kommunikationseinrichtung und -verfahren zur medizinischen Unterstützung für humanbedingte Daten - Kurztitel: **MHDCD-med**

(MobileHumanDataCommunicationDevice-med)

Oder eine extracorporale Anwendung (Fig.1) in Verbindung mit einem mobilen EKG z.B. ein fetales Bauchdecken-EKG bei Schwangeren, wobei hier die werdende Mutter gelegentlich einen generierten pseudo-Anruf mit z.B. einer Kinderstimme bekommt, wie etwa „hey Ma, bei mir ist alles OK!“, wenn die Vitalwerte in Ordnung sind. Sollte es nicht so sein, bekommt die werdende Mutter einen entsprechenden Hinweis oder es wird sofort eine Verbindung nach extern über Mobilkommunikation aufgebaut.

Vorteile:

- Diese Erfindung trägt dazu bei das Leben zu vereinfachen, Kosten zu senken, Leben zu erhalten und zu retten.
- Menschen, die zwar mobil sind, deren Gesundheitszustand stationär überwacht wird, kann nun, durch den Einsatz des MHDCD-med, ambulant realisiert werden.
- Die Datenflut, mit der Institute und Krankenhäuser zu kämpfen haben, hält sich in Grenzen, da sich die Auswertung zunächst innerhalb der inneren Kommunikationsschleife abspielt.
- Die Informationen werden intern aufbereitet und zunächst direkt dem Patienten mitgeteilt ohne das Mobilkommunikationsnetz zu benutzen
- Es fallen dadurch zunächst keine Kommunikationskosten an (Interne Kommunikationsschleife)
- Immense Einsparungen für Krankenkassen
- In Gefahrensituationen oder auf Wunsch werden die Daten über das Netz übertragen
- für Länder mit geringerer Ärztedichte und für Länder der Dritten Welt u.v.m.!

Gesucht wird/werden:

Investoren, Sponsoren und Partner für wirtschaftliche Verwertung bestehender und künftiger gewerblicher Schutzrechtsanmeldungen

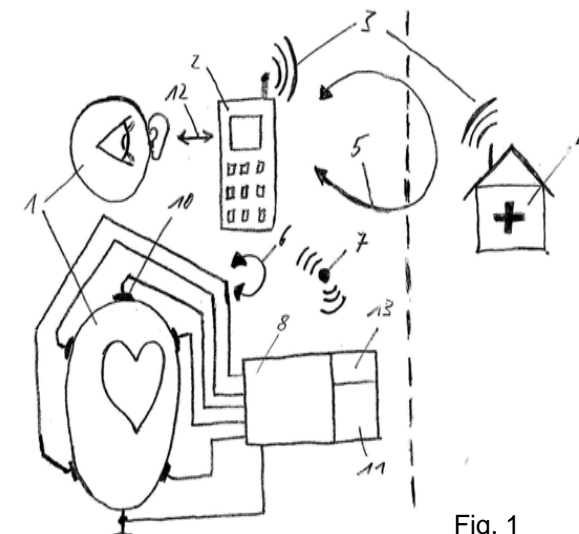


Fig. 1

Schutzrechtssituation:

- Deutsche Patentanmeldung DE 10 2004 063 907, durch Teilung am 10. Feb. 2005 aus der Stammanmeldung DE 10 2004 006 737 vom 11. Feb. 2004
- Prüfungsbescheidserledigung am 15.08.2007
- JETZT KNOW HOW!

© Copyright by **YOUR PRODUCTS!** khf-finke